

**Arbeitskreis Kultur Regensburger Bürger hielt Jahresversammlung  
1. Vorsitzender Eginhard König: sehr erfolgreiche Arbeit  
Viele Themen im Blick**

Der 1. Vorsitzende Eginhard König verwies auf den Rechenschaftsbericht, der allen Mitgliedern schriftlich zugegangen war und bewertete die Arbeit im vergangenen Jahr als sehr erfolgreich. Dafür gebühre allen aktiven Mitgliedern Lob und Dank. Im Jahr 2013 erschien die 44 Seiten starke „Denkschrift zur Regensburger Kultur und Kulturpolitik“ und fand überregionale Beachtung. Eginhard König hob drei „Betriebsausflüge“ als besondere Veranstaltungen hervor: Die Fahrt nach Stuttgart zur Keltenausstellung, die Schiffsfahrt mit Bänkelmusik und Walhalla-Lesung, die Reise zu den Caspers-Kunstwerken in der südlichen Oberpfalz. Der 1. Vorsitzende sprach den Organisatoren Prof. Sabine Rieckhoff, Klaus Caspers und Max Vielberth im Namen des Vereins einen herzlichen Dank aus. Weiterhin erarbeitete der AK, zusammen mit den Altstadtfreunden und dem Forum Regensburg, mehrere Stellungnahmen zum Denkmalschutz und zur Stadtplanung.

Die nunmehr seit über sechs Jahren kontinuierlich abgehaltenen „Montagstreffen“ sind nach einhelliger Meinung der Mitglieder ein wichtiges Element des Vereinslebens, als Ort aktueller Vereinsarbeit und als geselliger Treffpunkt.

In einer engagierten Debatte legten die Mitglieder die Arbeitsschwerpunkte für die kommende Zeit fest:

- „Museumsquartier Regensburg“ rund um den Schwanenplatz;  
Museumskonzeptionen: Museum der bayerischen Geschichte, Historisches Museum u.a;  
Planungsumgriff Donaumarkt von der Steinernen Brücke bis zur Nibelungenbrücke;
- Rettung des Ostentorkinos;
- Bebauung Stahlzwingerweg;
- Schutz der Bäume am Ernst-Reuter-Platz;
- Welterbeverträglichkeit der sog. Busersatztrassen;
- Zusammenarbeit mit der Akademie für Erwachsenenbildung (Vorlesungsreihe, kunsthistorische Führungen);
- Publikationen: Leseheft zur Walhalla, Hausbuch Goldenes Kreuz u.a.